

Verzugspreis: monatlich 3.00, vierteljährlich 8.00, halbjährlich 15.00, jährlich 30.00. Einmalige Beiträge nach Vereinbarung.

Halle-Saale

Samstag, 28. März 1926

Angabenpreis: Die eingepagten 24 mit dem Blatt zusammen 10 Pfennig. Alle anderen 15 Pfennig. Samstags- und Feiertagsausgaben 15 Pfennig. Die eingepagten 24 mit dem Blatt zusammen 10 Pfennig. Alle anderen 15 Pfennig. Samstags- und Feiertagsausgaben 15 Pfennig. Die eingepagten 24 mit dem Blatt zusammen 10 Pfennig. Alle anderen 15 Pfennig. Samstags- und Feiertagsausgaben 15 Pfennig.

Verkaufsstelle Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentrale 7801. Abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. Postfachkonto 52312.

## Die abgeblasene Preußenkrise

### Keinen Tisch für Preußen!

Berlin, 27. März.

(Eigener Drahtbericht.)

Der interparlamentarische Ausschuss des preussischen Landtages kam, wie zu erwarten, zum Ergebnis, daß die Niederlage der Regierung bei der Abstimmung über das Staatsanleihegesetz nicht als Mißtrauensvotum anzufassen sei. Die Regierung werde deshalb keine Beantragung des Rücktritts über zur Aufhebung des Landtages. Nach dem Freitagsessen wird sich Gelegenheit bieten, auf die umstrittene Frage der Staatsanleihe eingehend zurückzukommen. — Im preussischen Staatsministerium hat man sich bekanntlich diesen Standpunkt im wesentlichen zu eigen gemacht. Das Vertrauensvotum für die Staatsregierung vom Donnerstag wurde als zu Recht bestehend anerkannt; die Regierung will deshalb mit der bisherigen Mehrheit weiter regieren.

Die Ablehnung der Staatsanleihevorlage wird infolge preussischer Folgen haben, als die Wiedereröffnung im gleichen Jahr verfassungsmäßig nicht zulässig ist. Die Tatsache, daß bei der entscheidenden Abstimmung fünf Sozialdemokraten und acht Zentrumisten, nicht, wie zuerst gemeint, sieben, fehlten, wird auch im preussischen Staatsministerium sehr peinlich empfunden.

In Kreisen der Oppositionsparteien erwartet man, daß die Regierung aus der Abstimmungsüberlage in der erwarteten Richtung beschleunigt die Konsequenzen ziehen und entweder zurücktreten oder den Landtag auflösen muß. Das Zentrum lehnt bei der Entscheidung über den Landtag, wie die Haltung des Staatsministeriums, die Opposition in ihrem Willen nur bestärken, in der kommenden Tagung nach den Osterferien alle Kräfte einzusetzen, um in Preußen zu klaren Mehrheitsverhältnissen zu kommen.

Der preussische Ministerpräsident Braun wird sich nach Lugano begeben. Er wird, wie wir hören, erst am 15. April nach Berlin zurückkehren.

Der kommunistische Verfassungskontrahent ist in dem preussischen Parlament abgelehnt worden, da die Regierung alle Distrikte zusammengekommen hätte. Die Preußenkritik bleibt aber trotzdem auf. Die Regierung ist zwar entschlossen, aus der Ablehnung der Staatsanleihe nicht die gebotenen parlamentarischen Konsequenzen zu ziehen, aber sie hat doch für heute den Köhler-Überzeugungsversuch nach Berlin befohlen, um im sogenannten Dreimännerkollegium des preussischen Staatsrates über die Lage zu beraten. Jedoch eine Entscheidung ist vorzuziehen. Der preussische Ministerpräsident Braun spricht den Gleichgültigen, er heißt sich heute auf einen Urlaub nach der Schweiz, um in den bekannten Saisonzentren nachschärfliche Vorträge über die Arbeitslosigkeit zu halten, als deren besonderer Kenner er als Sozialdemokrat wohl angesehen werden kann. Selbst in den Kreisen der preussischen Regierungsparteien erklärt man das in dieser politischen Gleichgültigkeit liegende propagandistische Verhalten für unmissverständlich und begehrt verständig. Kurz nach Ostern steht ein

neuer Vorstoß gegen die preussische Regierung zu erwarten und es ist nicht unmöglich, daß während sich im Reich die Große Koalition bildet, in Preußen auch eine neue Umwandlung ihres Ansehens nimmt. Nebenfalls jedoch vorläufig im Gegensatz zur Opposition — die Parteien der Weimarer Koalition Frankreichs, die ganze Welt als eine Bagatelle hinzustellen.

Diese Verlegenheit in der Auffassung kommt bereits in den Witterkommentaren zu der preussischen Krise zum Ausdruck. Die Organe der Regierungsparteien von der „Germania“ bis zum „Vorwärts“ bemühen sich, die Bedeutung der preussischen Regierung als absolut korrekt und pflichtgemäß hinzustellen, die Abstimmungsüberlage im Landtag als einen Zwischenfall und eine Bagatelle zu bezeichnen und die Schuld an dem unangenehmen Abstimmungsergebnis, neben dem fehlenden Abgeordneten des Zentrums und der Sozialdemokraten vor allem der Deutschen Volkspartei auszuweisen. So zeigen die deutschen nationalen Witter und die „Tägliche Rundschau“ darauf hin, daß der Heberhebung des Freitag im Landtag erhebliche politische Bedeutung zu kommen, die Entscheidung eine elegante politische Niederlage des staatsrechtlich Verursachenden und die unmissbaren Mehrheitsverhältnisse in Preußen allmählich einen unerträglichen Zustand geschaffen hätte. Der „Total-Anzeiger“ sagt, Aufgabe der hierdurch geliebten Opposition müsse es sein, den parlamentarischen Grund nach Kräften auszunutzen. Es lautet für die rein bürgerliche Bewegung, es müsse Kampf gegen die Hausregierung. Die „Streuzettelung“ sagt, die Regierung Weimarer Regierung ohne parlamentarische Weisung für sie gebe es nur aus beiden: Rücktritt oder Auflösung des Landtages. Die „Deutsche Tageszeitung“ meint, die Regierung müsse nur dringlich nach Osten einen neuen Gesandten entsenden, wobei der Finanzminister sich werde begeben müssen, den höchsten Forderungen der Oppositionsparteien entgegenzukommen. Die „Tägliche Rundschau“ meint, auf dieser Basis sei in Preußen keine politische Arbeit zu leisten und sei die Berufung nicht zu schaffen, die so dringend notwendig ist.

### Das Zentrum trauert

Aus Kreisen der Zentrumspartei des preussischen Landtages wird zu der Abstimmung u. a. noch mitgeteilt:

Es muß leider festgestellt werden, daß wenigstens sieben Zentrumsgesandte ohne ausreichenden Grund zur Abstimmung überhaupt nicht erschienen sind, teils frühzeitig entfernt sind. Wenn aber von diesen sieben Abgeordneten an der Abstimmung teilgenommen hätten, wäre die Annahme des Gesetzes gesichert gewesen. Man hat in der Zentrumspartei das Verhalten dieser Abgeordneten als um so unentschuldigbar, als durch sie die Verantwortung für die Vorformierung nicht ohne Grund auf die Zentrumspartei gelagert werden wird.

Bei der Feststellung des Ergebnisses der Schlussabstimmung zur Staatsanleihe ist, wie amtlich gemeldet wird, dem Büro des Landtages ein Versehen unterlaufen: Mit „Nein“ stimmten 108, mit „Ja“ 118 und nicht, wie bekannt gegeben war, 105 Stimmen. Drei unglückliche Stimmen waren verzeichnet misgefallen.

### Stimmhaltung der Deutschenationalen

Berlin, 27. März.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Wie aus deutschen nationalen Kreisen erfahren, wird der Vertreter der deutschen nationalen Reichsorganisation bei den Beratungen des Steuerkompromisses im Namen seiner Partei eine Erklärung abgeben, in der er zunächst betont, daß die Deutschenationale Volkspartei durch ihre Arbeit der Opposition manchen Erfolg bei der Gestaltung des Steuerkompromisses zu buchen habe. Sie hat eine Reihe von Fragen durchgedrückt, die direkt von ihr ausgegangen sind, die dann sogar von den Sozialdemokraten angenommen wurden, obgleich sie dem Agitationsprogramm direkt widersprechen.

Die Sozialdemokraten versuchen nun, ihre Agitation auf diese Tatsachen umzustellen. Demgegenüber muß darauf verwiesen werden, daß die Erweiterung der Erwerbslosenfürsorge preussisch fünfjährig ist, weil in Zukunft unter der Neugestaltung von 26. Woche an der Unterfürsorgeempfänger nur vom Reich sein wird bis über von der Gemeinde unterstellt wird, was nur in bestimmten Fällen eine Verbesserung der Lage bedeutet. Durch die Neugestaltung der Erwerbslosenfürsorge wird diese eigentlich nur eine Angelegenheit des Finanzausgleichs. Trotzdem also die Deutschenationalen eine ganze Reihe von ihren Forderungen haben verwirklichen können und trotzdem sie jetzt Forderungen ihrer erwerblosen und erwerbsfähigen Oppositionsarbeit sehen, müssen sie doch feststellen, daß der jetzige Reichsfinanzminister von der Linie Schöden abge-

wichen ist und Steuererleichterungen verteilt hat, was ebenfalls wohl große Verwirrung schaffen muß. So können die Deutschenationalen mit den Parteien der Regierungskoalition und auch mit den Sozialdemokraten nicht dafür hoffen und müssen die Folgen solcher Steuerabträge abklären.

Trotzdem wird die Deutschenationale Reichsorganisation bei der Abstimmung über das Finanzkompromiß sich der Stimme enthalten. Diese Haltung der Deutschenationalen ist das maßhaltende, was die Reichsorganisation überhaupt gegenüber der Regierung, die schon fast wieder zur Großen Koalition geworden ist, tun konnte.

### Hochdruck im Reichstag

Der Reichstag wird wohl umbedingt mit Schluß dieser Woche zum Ende seiner Arbeit kommen. In durchaus ungewöhnlicher Weise sind deshalb die drei letzten Tage des Steuerkompromisses auf die Tagesordnung gesetzt worden. Die Kommunisten drohen damit, Widerspruch dagegen zu erheben, so daß eine Witternachsitzung in den ersten Morgenstunden des Sonntags notwendig geworden wäre. Aber sie verzichteten auf diese Drohungen und traten am Samstag, namentlich die Zentrumsgesandten, die zur Beendigung der Verhandlungen mit einem Sonderzug nach Freiburg in Baden heute abends abreisen wollen. Sie sind es wohl in der Hauptsache, die mit Hoffern im Parlament erschienen sind und an die der Reichstagspräsident Worte das Wort setzte, als er die Parteiführer dringend bei, dafür zu sorgen, daß der Reichstag bis zum Abschluß zusammenbleibe. Unter solchen Umständen wird der Etat des Ernährungsministeriums schnell zu Ende gebracht und dann damit begonnen, das Steuerkompromiß durchzupressieren, bei dem, wie aus der obigen Meldung hervorgeht, die Deutschenationalen sich der Stimme enthalten werden.

(Siehe auch Seite 2.)

## Amerika

Von

Adolf Lindemann.

Der zähe Kampf zwischen England und Frankreich um die Vorherrschaft in Europa läßt beide oft vergessen, daß der wirkliche Beherrscher unseres Erdteils oder bald des ganzen Erdballs Onkel Jonathan jenseits des großen Teiches ist. Entschieden schon der Dollar den Ausgang des Weltkrieges, so bestimmte der Gläubiger aller Nationen nachher, wie diese sich zu verhalten haben. Dabei entäuert sich der Yankee ganz der verbländerten europäischen Süßlichkeit und nennt die Dinge nach bei ihren richtigen Namen. Der amerikanische Volkstochter in London, Soughton, erstattete kürzlich dem Präsidenten Coolidge einen Bericht über die Tragikomödie von Genf. Dieser sah ganz anders aus als die schönen Reden Chamberlains, Briands und Trevelmans in ihren Parlamenten. Er lag nicht dort der Friedensgeist von Locarno in Genf nicht gelitten hätte, sondern er sagte, Europa und seine Staatsmänner hätten vom Kriege nichts gelernt. Man dürfe bei den Siegerstaaten gar nicht daran, abzurufen und friedfertig zu sein. Dieser scharfen Kritik läßt Amerika auch alle die Strafe folgen. Der rapide Frankentrug in Frankreich und Belgien in diesen Tagen zeigt, daß man in Washington seinen Spieß verkehrt. Der Amerikaner ist ein Geschäftsmann und sieht die Dinge mit nüchternen Blicken an. Schöne Worte, Gombefahrten auf blauen Seen, Viebesbedeckte können wohl bei den romantischen deutschen Michel verlangen. An die Span hat davon nicht viel. Er sieht den schlichten Willen seiner Schulner und hat sie am Schräppchen. Nicht weil er auch vom Locarnogeist erfüllt ist, sondern weil das Geschäft darunter leidet. Denn Geschäft, Geld verdienen ist beim inerten Amerikaner das Evangelium. Auch wenn im Weissen Hause zu Washington viel von Frieden und Abrüstung gesprochen wird, so sind diese Dinge beim Amerikaner nur notwendige Requisite zum Geschäft. Er weiß, daß der amerikanische Kaufmann auf einer von Begehrten beunruhigten Straße schlecht seinen Geschäften nachgehen kann, deshalb mußte feinerzeit Wilson den großen Abrüstungsgeboten in die Welt setzen.

Auf diesen Föder fiel in Europa nur Deutschland hinein. Deutsche Ideologen entzückten sich an Wilsons Weltfriedensplänen, beglückwünschten ihn telegraphisch und rühten ab. Auch England und Frankreich waren mit dem Munde Feuer und Flamme für des großen Woodroos Idee. Sie holten auch Ehrlich, die bei Deutschland auszureicheren, aber selber hasten sie nicht daran, abzurufen. Im Gegenteil, sie banden den Selbsten fester, als man drüber von Abrüstung sprach. Vertrauensseligkeit ist in der Politik eine Sünde, die man gern den Deutschen als Monopol läßt. Freilich, Amerika läßt nicht locker, es findet es unerhört, daß seine Gläubiger nicht nach seiner Pfeife tanzen wollen. Hat es darum den Weltkrieg zu ausgehen lassen, daß ganz Europa bei ihm bis über beide Ohren in der Kriebe steht, um nicht auch politisch die Vormachtstellung in der Welt zu bekommen? Wie kommt Frankreich dazu, das größte Heer zu haben? Im März sollte Europa auf einer Abrüstungskonferenz Redenshaft ablegen. Aber Frankreich, Italien und Japan bereiteten diese Konferenz, die vorläufig auf den Mai vertagt ist. Und mit derselben machtpolitischen Diplomatenkunst, die in Locarno und Genf Triumph feierte, werden auch dieser amerikanischen Abrüstungsde Selbsten gelegt und Rollen gestellt. Der Weltfriede, dieser alte Hort des Weltfriedens, verkehrt sein Geschäft schon. Er kommt zunächst mit der theoretischen Abrüstung. Er hat einen langen Fragebogen ausgegeben, worin gefragt wird: Was ist Abrüstung? Wer muß abrufen? Wieviel darf abgerufen werden? Wer muß zuerst, am meisten abrufen? Und das Wichtigste, bei der Abrüstung muß die geographische Lage des Landes, seine industrielle Entwicklung, die Bevölkerung, die Kultur usw. berücksichtigt werden. Bei Deutschland wurden ja alle diese Fragen nicht gestellt, aber Frankreich, das am liebsten Kulturland Frankreich, muß sie in Erwägung ziehen. Man merkt in Washington den schlechten Willen der europäischen Siegerstaaten, und deshalb braucht auch Soughton die scharfen Worte:

Der Wunsch der Mächte des europäischen Kontinents, abzurufen, ist nicht echt. Man wünscht auch nicht von Amerika abzurufen zu werden. Die vorhergehende Abrüstungskonferenz wird zusammenbrechen. Sie wird jedoch Versäufnisse erörtern über die niemand Überreicherung wünscht. Es besteht keine Hoffnung auf Abrüstung, solange sich die gegenwärtige Politik nicht ausgleichen hat und bevor nicht ein bevorstehendes Verhängnis eine Einverständigung herbeiführt. Der Wunsch der Regierung der Vereinigten Staaten, an des Abrüstungsproblem heranzutreten, läßt auf die unversöhnliche Opposition Frankreichs, Italiens und Japans.

Man sieht, in der Wallstreet herrscht der Köhlerglaube vom Geist von Locarno nicht und dort ist man auch nicht gewillt, sich von ihm foppen zu lassen. Der Amerikaner



















**STATT KARTEN.**

Die Verlobung unserer Tochter **Elsbeth** mit Herrn Apotheker **Hanns Wernecke**, Leutnant der Reserve a. D., zeigen ergebenst an

**A. Dürrer u. Frau**  
Ida geb. Müller.

**Hanns Wernecke.**  
Meine Verlobung mit Fräulein **Elsbeth Dürrer** beehre ich mich anzuzeigen.

Zietenhof im März 1926. Torgau im März 1926.

**Statt Karten.**

Die Verlobung unserer Tochter **Anne** mit dem Lehrer Herrn **Fritz Remoli** geben wir bekannt.

**Direktor Göll und Frau.**  
Halle (Saale),  
Torstraße 57 a

**Fritz Remoli.**  
Landeswaisenheim  
Langendorf b. Weidenfels (Saale)

Palmsonntag 1926

Für die ehrenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank.


Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Marie Mertens**  
geb. Mackenrodt.

Halle a. S., den 26. März 1926.

**Zodesfälle:**

Ida Voeneke geb. Wüller, Halle, Beerdig. Montag nachm. 3-5 Uhr, Sankt-Elisabeth-Kirche, Halle. **Anna Knauffe** Suhr, geb. Sarnow, 81 J., Beerdig. Montag d. 8. März, **Wilhelmine Gumbmann** geb. Seifert, 94 J., Ammenborn, Beerdig. Montag nachm. 4 Uhr, Sankt-Elisabeth-Kirche, Halle. **Anna Emilie Theuring**, Schleeberoda, Beerdig. Sonntag nachm. 3 Uhr.

Hallesches Erd- und Feuerbestattungsinstitut  
gegr. 1874  
**Adolf Brauer**  
Ferruf 2151. Gr. Märkerstr. 25.



**Richard Fleming**  
Hauptlich sepr. Optiker  
Halle (Saale)  
Bräderstr. 10, am Markt  
Tel. 5157

**Bubi**  
kauf 'nen Korbstuhl mir aus der **Herronstraße 4.**

Zum Frühjahrs empfehle mein reich sortiertes Lager der beliebten

**Roekl-Handschuhe**  
zu sehr vorteilhaften Preisen

**J. Roekl**  
Große Steinstraße 4

**Bekanntmachung.**  
Es werden über die dem 1. April 1926 anfallenden Steuern von 1925 die Steuerbescheide für die Jahre 1925 und 1926 an den 26. März 1926, 10 Uhr, in der Halle (Saale) bekanntgegeben.

**Verlobungs-Ringe**



Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle. Werkstatt mit elektr. Betrieb.

**Rich. Voss,**  
Gold- u. Juwelen-Fabrikation  
Halle a. S.,  
Leipziger Straße 1

Verkauf:  
Drogerie Heimbold & Co.

**Malerarbeiten**  
führt sauber und preiswert aus

**Afred Otto,**  
Stadionstraße 21.  
Herruf 888.

**Vermessungen**  
überl. Grenzfestsetzungen  
Zustimmung der Grundbuch- und Katasterbehörden

**Leonhäuser,**  
Halle (Saale)  
Schillerstraße 18.

**Städte-Feuersozietät der Provinz Sachsen.**  
Feuersozietätsbeiträge für das Jahr 1926.

Wir nehmen Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 18. Januar 1926 und stellen zur Zahlung der fälligen Versicherungsbeiträge an die bekanntgegebenen Zahlstellen der Steuerkasse eine **letzte Frist** bis zum

**3. April 1926.**  
Halle a. S., den 26. März 1926.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Auf Grund des § 43 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung vom 23. November 1923 über die vorläufige Regelung der Gewerbesteuer wird mit Zustimmung der zuständigen Körperschaften von den Verwaltungen, Kant., Kreis- und Warenhandelsunternehmungen, die im Stande sind, die Gewerbesteuer zu zahlen, ohne ihre Steuern auf den 1. April 1926 zu zahlen, ein besonderer Zuschlag von 20% an den allgemeinen auf 50% festgelegten Zuschlag an den Veranschlaglungen auf die Gewerbesteuer vom Ertrage erhoben.

Halle (Saale), den 24. März 1926.  
Der Magistrat.

**Ausschreibung.**  
Die Herstellung von etwa 600 lfd. m Kontrollleuchten auf dem Erleuchtungslande links der Artillerie-Strasse soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Donnerstag den 1. April, vormittags 10 Uhr** im Magistratsbüro I, Zimmer Nr. 23 des Wagensgebäude, einzureichen, wobei die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verbindungsansätze entnommen werden können.

Halle (Saale), den 26. März 1926.  
Städtisches Tiefbauamt.

**Ausschreibung.**  
Für den Anbau eines aseptischen Operations-saales an die Chirurgische Klinik der Universität Halle a. S. werden die **Erd-, Abbruch- und Maurerarbeiten** hiermit öffentlich ausgeschrieben. Angebote sind bis **Montag den 12. April 1926, mittags 12 Uhr** verschlossen und gebührenfrei einzusenden. Angebotsdrucke sind gegen Entrichtung von 5 RM. zu haben. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen zur Einsichtnahme aus.

Halle a. S., den 26. März 1926.  
Preussisches Hochbauamt II, Domstraße 5.



**Artikel der Mode**

**Oberhemden**  
weiß und farbig  
Nachthemden, Schlafanzüge  
Farbige Garnituren  
**Moderne Krawatten**  
Kragen neuester Form  
Taschentücher, Hosenträger  
Sockenhalter, Strümpfe

**Robert Steinmetz**  
Wäsche-Spezial-Haus  
Halle a. d. Saale, Leipziger Straße 8

Wegen großen baulichen

**Veränderungen**

meines derzeitigen Lagerhauses Steinweg 3, welche mit **hohen Baukosten** verbunden wären, habe ich mich entschlossen, mein derzeitiges Lagerhaus vom Steinweg 3 nach der Schmiedstraße zu verlegen.

Um die hohen

**Umzugskosten u. Bruchschäden**  
zu vermeiden, bringe ich meine gesamten

**Glas, Porzellan, Steingut und Emaille-Vorräte**

in meinen Geschäften

**Steinweg 45 Große Ulrichstr. 9 und Reilstr. 1**

**billig zum Verkauf**

Wenn Sie

**Glas, Porzellan, Steingut, Emaille**

billig kaufen wollen,

**dann decken Sie Ihren Bedarf bei SOBEL**

Steinweg 45, Gr. Ulrichstr. 9 und Reilstr. 1

**Hallesche Automobil-Zentrale**  
Inhaber **Paul Hagemann, Halle (Saale), Grünstraße 31**  
Fernsprecher: Grünstraße 31 Nr. 1203, Bahnhof Nr. 1207

empfiehlt sich für

**Stadt- und Fernfahrten jeder Art.**  
Es stehen 8 zugelassene Kraftwagen zur Verfügung.  
Groß- und Kleinkraftfahrzeugbetrieb.

**Alle Drucksachen für die Industrie**

Lieferung in vornehmer Ausstattung preiswert

**Otto Thiele, Buch- u. Kunstdruckerei, Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62**

**Auto-, Bahn-, Uebersee-Umzüge** **Möbellagerung!** **Zillmann & Lorenz**

Wohnungstausch Speicher mit Einzelkabinen. Halle (Saale), Delitzscher Straße 5a. — Ferruf 7521.

Fachmännische Beratung in allen Transportfragen.



**Zoologischer Garten**  
 Sonntag, 23. März, nachm. 4 und abends 8 Uhr  
**Konzerte**  
 des Hälleschen Sinfonik-Orchesters  
 Leitung: Benno Plätz  
**Erfolgreiches Sinfonik-Konzert**  
 Dienstag, 30. März  
 Solistin: Thea Wolf-Hofmann, Dresden (Gesang)  
 Werke von Weber, Schumann, Liszt und Wagner  
 (Nächstes Monatskonzert)  
**Zoo-Dauerkarten**  
 für 1926 bald einlösen, da Ostern schon ins neue  
 Rechnungsjahr fällt. Preise unverändert, trotz un-  
 günstigem. Neu-aufen u. Neuerwerbungen an Tieren

**Billiger als Theater  
 Lustiger als Theater  
 Billiger als Kino  
 Lustiger als Kino  
 Ist ein Abend im Kabarett**  
**Rakete**  
 Nach dem Kabarett der beliebte  
**Trocaderoteil**  
 bei freiem Eintritt.

**Kaffee- und Ballhaus  
 Wintergarten**  
 Magdeburger Straße 66  
**Täglich Künstler-Konzert**  
 der anerkannt erstklassigen Hauskapelle  
 Jeden Sonntag im großen Spiegelsaal ab 4 Uhr  
**der bekannte Ball**  
 — Jazzband-Kapelle —  
**Ermäßigte Eintrittspreise.**  
 Kennen Sie schon die Schritt von Geheimrat  
 Dr. med. Lohde?  
**Die Schwäche des Mannes!**  
 Zusage gegen 40 Pf. in verschloss. Doppelbrief ohne  
 Absender. Dr. F. Homeyer, Berlin W. 8/246

**Kurhaus Wittekind**  
 Sonntag, 28. März, nachm. 4 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
 Kapelle Krauendorf. / Abends 8 Uhr  
**Gesellschaftsabend mit Tanz.**  
 Für Frühauftreter und Sozietätsänger  
 sind die Gasträume vom früh 7 Uhr an geöffnet.  
 Eltense Konditorei,  
 hochleiner Kaffee, Tee, Pflanzbrühe u. Pastetchen  
 Wir bitten unsere geehrten Leser,  
 bei unseren Inzerenten einzuhaufen.

**Thalia-Säle**  
 Dienstag, den 6. April, 8 Uhr  
 Ballett-Tänze-Teatergruppen  
**Mary Zimmermann**  
 Berlin  
 mit ihren Meisterschülerinnen.  
 Berliner Presse: Ein Tanzabend voll jauch-  
 sender Lust, rasigen Temperaments, hochbegabte  
 Jüngerrinnen um die elederte Meistlerin — ein breiter  
 Sonnenschein der Abend, freudenspendend, her-  
 stichtend.  
 Karten bei Hothan und Koch.

**Albert Mehold, Bedachungsgeschäft**  
 Jnh. Otto Plote, Weissenfels  
 Dach- u. Schieferdeckermeister  
 Gr. Deichstr. 14  
 Fernr. 550  
 Ausbesserung aller Dach- u. Ziegeldächer  
 Spezialarbeiten  
 eigene Schieferfabrik in Thür.  
 Konkurrenz unübertrefflich  
 Falz- u. Ziegel  
 Blechschwanz  
 Dach- und Holzschindeldach,  
 Isolierungen-Asphaltierungen  
 Nachw. größtes Spezialgeschäft am Platze.

**Hausfürst**  
 Konditorei und Café  
 Inhaber: E. Heinrich, Weissenfels  
 Familien-Tages-Konditorei mit Restaurant,  
 Läden und Bestellungen-Geschäft nebenan,  
 Nikolaistr. 48. / Das führende Haus am Platze.  
 Täglich 4 1/2 Uhr Familien-Kaffee-Konzert zu  
 kleinen Preisen und Abend-Konzert des be-  
 liebten Rio Marec-Ensembles. / Jeden Montag  
 nachm. Sonder-Konzert und jeden Mittwoch  
 nachm. Damen-Kränzchen. / Dekoration:  
 Unter den Palmen Spaniens. / Treff-  
 punkt der Damen u. Herren vom Landbund

**Volkssentscheid**  
 im Modernen Theater  
 Allabendlich  
 erhält jeder Besucher des M. T. einen  
 Stimmzettel mit der Frage:  
**Was soll das Moderne Theater  
 den Halensern bieten?**  
 Die Besucher werden gebeten diese  
 Frage auf dem Stimmzettel treffend  
 zu beantworten. Die beste Antwort,  
 die geeignet ist dem Modernen Thea-  
 ter in Zukunft einen Untertitel zu  
 verleihen erhält einen  
**Preis von M. 100.—**  
 und wird mit Quellenangabe ver-  
 öffentlicht. Die Entscheidung behält  
 sich die Direktion vor.  
 Eintrittspreise während des Volks-  
 entscheides M. 0,50 und M. 1.—

**Gute Pension**  
 finden zwei Schüler höherer  
 Lehranstalten ab Ostern im  
 herrschaftlichen Hause, Cafeteria  
 unter Nr. 6735 an die  
 Weissenfelsche Hof- u. Gaststube.

**Osterfreud' im Bleyeleid**  
 Eile  
 zu  
 Bleyele!  
 Lieber Osterhas,  
 Springe und eile;  
 Bring uns, weißt du was?  
 — — einen Bleyele!

**Seltene Preise  
 Osterfest**  
 für die schönsten u. gediegensten Modelle in  
**Kinderwagen, Klappwagen  
 Stubenwagen, Kinderbetten  
 Kinderstühle u. -Tische.**  
 Größte Auswahl, Zahlungsvereicherungen.  
 Kinderwagenhaus  
**Bruno Paris**  
 Brüderstraße 3 (1 Minute vom Markt).

**Herren-Anzüge** gute Verarbeitung, adeliger Stiz . . . von **29—**  
**Herren-Sport-Anzüge** Strapazier-Stoffe . . . . . von **32—**  
**Covercoat-Paletot** ganz gefüttert . . . . . von **49—**  
**Sommer-Ulster** mit Rückengurt und Falte . . . . . von **39—**  
**Gabardine-Mäntel** imprägniert . . . . . von **29—**  
**Gummi-Mäntel** Continental-Gummierung . . . . . von **14.50**  
**Herren-Windjacken** in verschiedenen Farben . . . . . von **7.90**  
**Jünglings-Anzüge** neue Muster . . . . . von **25—**  
**Knaben-Anzüge** in Schlupf- und Norfolkform, Hose ge-  
 füttert . . . . . von **13—**  
**Knaben-Manchester-Anzüge** Sonderangebot . . . . . **8.25**  
**Knaben-Manchester-Leibchenhosen** Sonder-  
 angebot . . . . . **2.50**  
**Knaben-Manchester-Kniehosen** Sonderangebot . . . . . **4—**  
**Knaben-Schul-Anzüge** in Zwirn . . . . . von **8.50**  
**Herren-Weg-Hosen** feste Qualität und Nährbeit . . . . . von **3.70**  
**Herren-Sport-Hosen** mit doppeltem Stiz . . . . . von **4.90**  
**Oberhemden** mit 2 Kragen, neue Muster . . . . . von **4.90**  
**Normal-Wäsche, Kragen,  
 Kravatten, Stutzen,  
 Socken, Herren-Hüte,  
 Mützen**  
 in reicher Auswahl  
 und niedrigster Preisstellung.

**Lieber Osterhas,  
 Springe und eile;  
 Bring uns, weißt du was?  
 — — einen Bleyele!**  
 Bleyele's Knaben-Anzüge, Sweater-Anzüge,  
 Einzelhosen, Mädchenkleider, Faltenröcke  
 nur bei  
**C. August Tischer**  
 Weissenfels, Judenstraße.

**Handweberei.**  
 Anfertigung von Möbel-Dekorations-  
 stoffen, Crinolinstoffen, Kissen,  
 Gobelins, sowie handgeknüpften  
**Smyrna-teppichen.**  
 Giebelzweig wird Webererleicht erteilt.  
**Edith Sommer,** Hardebergstraße 6,  
 1 Trappe.

**Weine!**  
 Mosel-, Rhein-, Pfalzweine,  
 Rot-, Bordeaux- und Südweln,  
 Obstweine — Schaumweine  
 größte Auswahl, billigste Preise.  
**Weinkellerer F. G. Menge,**  
 Weissenfels.

**Kyffhäuser-Technikum Frankenhansen.**  
 Ingenieurschule für Maschinen- und Auto-  
 mobilbau, Elektrotechnik. Hinzu Sonder-  
 abteilung für Landmaschinen und Flugtechnik.

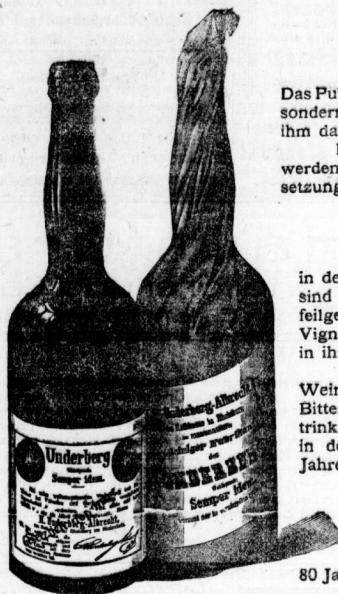
**Weissenfels**  
**KLAAR & CO.,**  
 Inhaber: G. Spilker.  
**Weissenfels (Saale)**  
 Ausstellungsräume Jüdenstr. 45 :: Fabrik Malandstr. 30  
 liefern  
**Herrenzimmer.**

**MADEN-, JÜNGLINGS- UND  
 HERREN-  
 BEKLEIDUNG**  
**HOLLENKAMP  
 LEIDZAU**  
 BRUNNEN-ECKE REICHT-STR.  
**Filiale  
 Weissenfels  
 Am Markt**

**KAFFEE**  
 Vorzügliche Qualitäts-Mischungen  
 Verschiedene Preisstufen  
 Stets frische Röstung  
**Kaffee Haag**  
**Ernst Bognitz**  
 Kaffeebrennerei mit elektr. Betrieb, Weissenfels

**Wiegands Kaffee**  
 für den Feilbedarf besonders preiswert  
 Der Kaffee wird tag für tag frisch nach  
 neuzeitlichem Röstverfahren gebrannt.  
 Haushaltsmischung . . . 1/2 Pfd. 0.75  
 Hotelmischung . . . . . " 0.90  
 Karlsbadermischung . . . . . " 1.—  
 Wiegands Spezialmischung . . . . . 1.10  
 Kaffeebohnen 100-g-Cafel 0.30 Pf.  
 Größte Auswahl in Dieretern und Haren  
**Prima Apfelwein vom Saß.**  
 Bine Gelasse mischungen.  
 1 Liter inkl. Steuer 0.48.  
 1/2 Hl. 1921er Bierkeiner inkl. Steuer  
 und Biende 0.95  
 1/2 Hl. 1922er Schöner Böhlebeimer inkl.  
 Steuer und Biende 1.45  
 1/2 Hl. 1923er Hildebeimer Wade Roien-  
 narten inkl. Steuer und Biende 1.95.  
**Max Wiegand**  
 Weissenfels  
 Saalkstraße 18 Odelestraße 9.

# Underberg



Das Publikum, welches meine Ware kaufen will, verlangt nicht immer ausdrücklich „Underberg“, sondern Boonekamp oder echten Boonekamp und glaubt, besonders im letzteren Falle, dass ihm dann mein Fabrikat „Underberg“ geliefert werden müsse. Diese Auffassung ist irrig.

Das Wort „Boonekamp“ ist Freizeichen und kann deshalb von Jedermann gebraucht werden. Darum bringe ich seit dem 14. Oktober 1916 mein Fabrikat, dessen Zusammensetzung streng gewahrtes Geheimnis meiner Firma ist, nur noch unter der Warenbezeichnung

## Underberg

in den Verkehr. Die Warenbezeichnung „Underberg“ und der Wahlspruch „Semper idem“ sind mir gesetzlich geschützt. Unter diesen Bezeichnungen darf daher nur mein Fabrikat feilgeboten oder verkauft werden. Ausserdem sind mir auch Ausstattung, Etikett und Vignette meines Fabrikats (vergl. nebenstehende Abbildung) geschützt, und zwar sowohl in ihrer Gesamtheit, wie in den charakteristischen Einzelheiten.

Die Fabrikation des „Underberg“, welcher aus den edelsten Kräutern und feinstem Weinspritz hergestellt wird, erfordert viele Monate. Derselbe ist deshalb nicht mit anderen Bitterfabrikaten, speziell mit solchen, welche aus Essenzen hergestellt und in 1-2 Tagen trinkfertig sind, zu vergleichen. „Underberg“ bildet eine Klasse für sich. Sein Wert liegt in der einzig dastehenden, anerkannt vorzüglichen Qualität, die seit der Gründung im Jahre 1846 stets dieselbe geblieben ist, getreu seinem Wahlspruch

## Semper idem

Bei Magenverstopfungen und Verdauungsstörungen hat sich „Underberg“ seit beinahe 80 Jahren als wirksamstes Hausmittel bewährt. „Underberg“ sollte in keiner Familie fehlen.

Man verlange stets ausdrücklich „Underberg“.

Gegründet 1846.

H. Underberg-Albrecht in RHEINBERG (Rhd.)

Gegründet 1846.

Lager: Magdeburg, Schenkendorfstr. 17. Paul Kuhr. Telefon 4334.

## Mitbürger Halle's!

Die Wohnungsnot lastet schwer auf unserer Stadt. Ihre unerbittlichen Begleiterscheinungen haben sich vermehrend in unheimlich schmerzlichen, sozialen und wirtschaftlichen Leben ausgebreitet. Arbeitgeber und Arbeitnehmer leiden unter dem mangelnden Wohlstand. Der Hauptkampf hat sich durch den Besetzung öffentlichen Plätzen und Dienststellen, verdrängt. Familienverhältnisse, Gesundheitszustand und schwere Verbrechen sind auf das Konto der Wohnungsnot zu legen. Geländete und Stillstände lauten Gefahr.

Was Staat und Gemeinden zur Abwehr tun können, reicht nicht aus. Es ist daher eine Pflicht jedes Bürgers, an der Beseitigung der Wohnungsnot mitzuhelfen. Unsere Städte sind bereits mit gutem Beispiel vorauszugehen und haben die Bevölkerung zu einer Notgemeinschaft zum Zwecke der Beschaffung von Kapitalien für Wohnungsbauten organisiert. Dies soll auch in Halle unternehmen werden.

Die Sparte dieser Notgemeinschaft sollen monatlich einen bestimmten Betrag bei der Stadtkasse einbringen, der wenigstens zwei Jahre stehen bleibt. Aus den so gesammelten Geldern sollen Darlehen zur die Erbauung von Wohnungen an die jeweils berechtigten Mitglieder der Notgemeinschaft gezahlt werden.

Wie aus den bereits erwähnten Statuten hervorgeht, wird jedem seine Beteiligung durch die Stadtkasse, falls für die Schaffung eines Eigenheims nicht mehr in Frage kommen sollte. Die jährliche Bezahlung der Darlehen, ein vorzeitiges Rückzahlungsrecht und die von der Stadt Halle bereit gestellte bestimmte Unterstützung bieten die Gewähr, daß auch der kleinste Sparspar sich in wenigen Jahren ein Eigenheim gründen kann.

### Mitbürger!

Beteiligt Euch alle, jedes nach seinen Kräften, auch derjenige, der bereits im Besitze einer ausreichenden Wohnung ist. Selbst die kleinste Sparspar trägt dazu bei, daß ein jeder ein besseres Heim die Bereicherung der Bürgerstadt von Halle aus dem Gange der Wohnungsbau.

Die Gründung der „Mittbürger Spar- und Notgemeinschaft zur Förderung des Wohnungsbau“ findet am

**Dienstag, dem 30. März 1926, abends 8 Uhr im großen Saal des „Goldenen Hirsches“, hier, Leipziger Straße 63, Hall.** Der Rednerwahl Dr. Baum hält einen Vortrag über „Grund und Ziele der Spar- und Notgemeinschaft“. Zur Bekämpfung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 80 Pfennig erhoben.

- |                               |                             |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Sobellöffler Ahrens.          | Oberting, Mitter.           |
| Büchsenmacher Bender.         | Redtke Möbde.               |
| Rechnungsant Dr. Baum.        | Kaufmann C. S. Ritter.      |
| Lehrer Anst.                  | Schäferschneider Seligmann. |
| Schulmeister Gerold.          | Präsident Dr. med. Schach.  |
| Kaufmann Fritz Hoffmann.      | Keller Spielt.              |
| Buchdruckerei, Franz Koenneke | Univ.-Prof. Dr. Steinbrück. |
| Anton Rosa Hämmerl.           | Zahnärztliche Zwanzig.      |
| Schloßmeister Hirschel.       |                             |

**Regenschirme**  
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung für Damen, Herren u. Kinder. Reparaturen und Beschädigungen schnellstens, sauber u. preiswert.  
**J. Voigt,**  
Barfüßerstr. 17 (Zeltweg.)

**Paul Schöler's moderne Leihbibliothek**  
Dreyhauststraße 12, gegenüber dem Postamt  
enthält nur neue saubere Romane bester Schriftsteller und wird durch neue Werke laufend ergänzt.  
Leihgebühr oder Band die Woche 20 Pfennig.

**Persönliche Frauenkleidung**  
in der Heimkunstwerkstätte  
**H. Wehmer,**  
Brandenburger Str. 12, II. Ecke Höhenzollerstr.  
Das seit 1882 bestehende **Plano-Fachgeschäft** **Maoercker & Co.** befindet sich jetzt wieder **Neue Promenade 1a** gegenüber den rranke-schen Stillständen.

**Ziehung**  
10., 17. u. 19. April 1926  
**Kinder-Fürsorge Geld - Lotterie**  
1901. Gewinne u. Prämien M.  
**120000**  
**50000**  
**30000**  
**20000**  
**10000**  
Alle Gewinne bar oder Abzug zahlbar  
**LOSE 1 M.** (Lose 50 Pf.)  
**5 Lose** kosten nur **4 M.**  
erhalten bei den Hauptbüros  
Lottoschein-Handeln und in allen Lottovorgeschäften  
Deutsche Lottarie-Dienstleistungs-Ges.  
Berliner W. 4, Lindenstr. 10  
Postfachkonto Berlin 18270

**Flügel, Planos**  
in starkem Ausmaß und Vertrieben, auch Zeitungen gefastet.  
**W. Goldmann,**  
Südbrauerweg 3.

**Pensionate und Lehranstalten.**

**Kaufm. Privatschule**  
von K. Bismark.  
Halle a. S., Töpferplan 1 (an Leipziger Tor)  
Ausbildung in — — — Stenographie  
Maschinenschreiben — Handelskunde  
**Oster - Kursus**  
Anmeldungen jetzt erbeten.

**Dr. Harangs Hdh. Lehranstalt**  
Geogr. 1904. — — — Fernstud. 1113  
1. Vorlesung am 1. Le. einjährig.  
2. Sexta bis Oberprima.  
3. Vorbereitung für Reifeprüfung (prüfung früher Ein-Jahr, Ostsch. oder Reife, Franz. Reife und Abitur aller Schularten, Umschulung, auch von Mittelschulen.  
4. Aushilfe für alle Ziele, besonders für Berufsleute.  
5. — — — — —  
Kleine Klassen. Beaufsichtigte Arbeitsstunden.  
Eintritt jederzeit nach Prüfung.  
Beginn des Sommersemesters am 1. April.

**Buchführungslehre**  
beginnen am 15. Juli 1926.  
Ausbildung in Steuerrecht, Handelskunde, Versicherungsrecht, Verwaltung, sichere (Amis- und Güterverkehrsrecht), Genossenschaftswesen usw. Anstellungen an der Rechnungsführerschule der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.  
Halle (Saale), Viktorienstraße 4-7.

**Einj.-Abitur**  
Institut Boita, Lincolns (Thür.)

**Helene Dittenberger**  
Vollständige Ausbildung für den Kaufmann, Beruf u. Einzelhändler.

**Ab 1. und 8. April**  
neue Kurse in allen Fächern. Gründliche Ausbildung fürs Kontor.  
**F. Wegner & Sohn,**  
Kaufm. Privatschule, Poststr. 1.

**Buchführung**  
im Monogramm Buchführer, Bilanzieren, Steuererklärungen übernimmt nach etw. Vorbereit. Offert. untr. W. 8 6864 an die Geschäftsst. o. Bin.

**Privat-Mittelschule**  
für Kn. u. Mädchen, Dittendorferstr. 6, pt. Arbeitsstunden auch für fremde Schüler.  
**A. E. Bürger's**  
Fachschule für D. menschnedei  
Halle a. S., Fürstental 10  
nimmt für den 1. April noch **Anmeldungen** zu den Vormittag-, Nachmittag- und Abendkursen entgegen.

**Barthische Realschule**  
mit Schülerheim in Leipzig  
Gegründet 1903. — — — — —  
Die Schule unterhält auf 6 Klassen- und 4 Berufsklassen. Sie hat die **Berechtigung zur Abnahme des Reifezeugnisses**. — — — — —  
modern einrichtete Schulgebäude, Bibliothek und Saalungen.  
Direktor Dr. L. Kose

**Real- u. Handelsschule**  
**Marktbretz a. M., Unterfernkran**  
sechskl. Privat-Realchule mit neuzeitl. eingerichteten Schülerheim. Schulabschluss gewährt Obersekundarstufe Prüfung a. d. Schule zu best. Nur akad. gepr. Lehrkräfte u. Erzieher. Prosp. durch den Direktor Prof. F. Köppl.

**Töchterhelme**  
in schönster märkischer Landschaft zwischen Wald und Wasser  
**Hoffbauer-Stiftung**  
Potsdam-Hermannswerder 35  
Säuglingsheim, Kindergärten, Grundschule, Lyzeum, Oberlyzeum neuen Stils (Univ.-Reife), Frauenschule mit ständl. licher Berechtigung  
kostenlose Zuwendung einer bilderreichen Druckschrift

**Bad Blankenburg**  
Realschule mit Obersekunda-Reife an der Anstalt **Neuzeitlich eingerichtete Schülerheim.** Prosp. Ref. Blankenburg Harz. Töchterheim v. Frei Frau v. Schliehtz.

**Bad Schandau Töchterheim**  
Sächsische Schweiz mit Haushaltungs- und Gewerbeschule von Helene Rosler. Geogr. 1902. Vorbereitung für die techn. seminare. Während des Unterrichtes Beteiligung von Pflichtfortbildungsschule

**Autofahrerschule**  
der Halleschen Automobil-Zentrale  
Inhaber: Paul Hagemann, Halle (Saale), Grünstraße 31, Fernruf 1305  
empfiehlt sich zur Ausbildung von Damen-, Herren- und Berufsfahrern für alle Klassen.  
Eintritt jederzeit.









Volkswirtschaftlicher Teil der „Halleschen Zeitung“

Reichsbankdiskont 7 Prozent

In der gestrigen Zentralausführung teilte der Reichsbankpräsident mit, daß mit Wirkung ab 27. März der Wechsel...

In der Diskontenabteilung wird von der Reichsbank nunmehr folgendes Kontingent bereit: In der heute abgehaltenen Sitzung des Zentral...

Am Geldmarkt hat die Senkung der Zinssätze seit der letzten Diskontenmäßigen Fortsetzung...

ss. Staatsanleihe von Altenburg. Ein unter gemeinsamer Führung der Reichsbank...

Hallesche Börse

Zeit der lebhaften Umsätze.

Die heute bekannt gemordene Diskontenmäßige Führung der Reichsbank...

Am Reichertler notierten: Weizen 50 W, Gerste 40 W, Roggen 35 W...

Der Abschluß der Reichsbank

Wiederrum 10 Prozent Dividende - Reingewinn: 42,74 Mill. Mark gegen 122,5 Mill. i. V.

In der am Freitag stattgefundenen Generalversammlung der Anteilhaber der Reichsbank...

Mit dem Hinweis auf den hohen Goldbestand der Reichsbank verband sich die Bemerkung...

Darauf wendete sich Schacht gegen die Agitation zur Aufwertung aller Banknoten...

Der vorgeschlagene Maßstab, den wir nachfolgend veröffentlichen, wurde genehmigt...

Bei Gesamtumfassen von 575 Milliarden Mark (gegen 520 i. V. und 422 im Jahre 1913) ergab die Reichsbank...

Table with columns: Einnahme aus, Ausgaben, and sub-rows for various bank activities.

Der Rückgang des Goldes in den Reichsbank war die Folge der Einzahlung...

Im Geschäftsbericht für 1925 betont die Verwaltung, daß die in der öffentlichen Hand...

Aus der Bilanz per Ende 1925 ergibt sich der aus den Bodenschatzen...

Table titled 'Aktien' listing various banks and their share prices.

Reichsbank

Zeit und lebhaft. - Die Diskontenmäßige beginnt sich auszuwirken.

Die zum Wochenanfang noch überzogenen getommenen Ermäßigung der Reichsbank...

Werten aus hierüber hinaus. Diese Bewegung fand eine Stütze in der unermüdeten...

Unter. Wagnsbürg, 27. März. Prompte Lieferung 27,25, Lieferung April-Juni...

Berlin, 27. März. Anleihe: Rinder 3425 (Streife: 20-58); Kühe 4150 (-);...

Table titled 'Berliner Börse' listing various market indices and prices.

Table titled 'Aktien' listing various stocks and their prices.

Table listing various market data, including prices for different goods and services.







# Der höchste Trumpf

ist unser heutiges Angebot und ein wirklich

## billiges Ostergeschenk

Wir kaufen mehrere Fabrikposten extra billig!  
Kein Verkauf an Wiederverkäufer!

### EINE SENSATION

sind unsere neu eingerichteten **Spezial-Abteilungen zu 25 und 50 Pfennig im 3. Stock**. Viele Bedarfsartikel können sie in diesen Preislagen kaufen!

Bitte Schaufenster beachten.

<b>Damen-Strümpfe</b> schwarz, englisch lang Paar <b>0,18</b>	<b>D. - Florstrümpfe</b> farbig und schwarz mit Doppelsohle u. Hochferse Paar <b>0,75</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> dünn Seide, schw. u. farbig, mit Doppelsohle u. Hochferse Paar <b>0,85</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> in Seidenstr., II. Wahl, mit Doppelsohle u. Hochferse Paar <b>0,95</b>
---	--	---	---

<b>Damen-Strümpfe</b> Seidenstr., Ia Qual., fein, tiefe webe, m. Doppels. u. Hochferse Paar <b>1,25</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> in Seidenstr., mit Doppelsohle u. Hochferse, starke Farben Paar <b>1,95</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> extra feine Seidenstr., mit Doppelsohle u. Hochferse, schönes Arbsortiment Paar <b>2,45</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> in waschende - in schiffende Qualität, mit Doppelsohle und Hochferse, schwarz und farbig Paar <b>2,95</b>
--	--	---	---

<b>Herren - Socken</b> grau, stark gestrickt, gute Gebrauch's - Qualität Paar <b>0,38</b>	<b>Herren - Socken</b> farbig gestreift Paar <b>0,75</b>	<b>Herren - Socken</b> moderne feische Karos Paar <b>1,25</b>	<b>Kinder - Strümpfe</b> lederfarb., 1-1 gestr. Größe I Paar <b>0,40</b> jede weitere Größe 5 Pf. mehr
--	--	---	---

Für je <b>0,95</b> erhalten Sie 1 Kinde anzug normal, Größe 90-110 1 Paar Normalhosen Größe 4 1 Normalhemd Größe 4 1 P. D. - Schlupfhosen mit angeraumtem Futter	Für je <b>1,25</b> erhalten Sie 1 P. D. - Schlupfhosen verschiedene Farben, starke Qualität 1 D. - Normaluntertaile 1 P. Mädchenspringhosen Gr. 88, 40 und 45 1 P. Herrenfurtherhosen in 9 Größen	Für je <b>1,45</b> erhalten Sie 1 D. - Normaluntertaile mit ganzem Arm 1 P. Herren-Normalhosen in 9 Größen 1 Herrennormalhemd in 9 Größen 1 P. Mädchenspringhosen marine, Größe 60, 65 und 70
--	--	---

<b>K. - Sportjack.</b> farbig Tirkol, Größe I jede weit Größe 80 Pf. mehr. <b>1,95</b>	<b>K. - Sportjack.</b> reine Wolle, verschiedene Farben, zu II Aussehen Serie I <b>2,95</b> Serie II <b>3,95</b> Serie III <b>4,95</b>	<b>Sport - Jacken</b> reine Wolle, f. Damen u. Herren, schöne Lichtfarb. z. Aussch. Stück <b>4,90</b>	<b>Damen - Pullover</b> mit 60 z. Aussch., quer gestr. schwere, reinerwollene Qual. Stück <b>7,90</b>
---	---	--	--

# NUSSBAUM

Halle an der Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstraße 60-61



### Am Riebeckplatz

In der Geschichte d. 4 Films in großen  
Latern eingearbeitet, steht das unüber-  
treffliche Drama des Weltkrieges:

## Der schwarze Engel

7 Akte nach einer wahren Begebenheit,  
die sich auf dem Schiffsfeld in Flan-  
dern zgetragen hat

Tieferschüttet steht der Zuschauer vor  
der Majestät dieses Werkes.

### Hierzu: Trianon-Wochenschau

Aktuelle Berichterstattung aus  
aller Welt!

### Auf der Bühne: Sensations-Gaustpiel

## Harry Bienenstein

Kleinlands bester burlesk-Komiker  
mit seiner erfolgreichen Künstlerkarriere  
in der großen Schlager-Burleske:

## Eine feine Familie

Sie weinen vor Lachen!  
Außerdem auf vielwöchigen Wunsch!  
Morgen Sonntag bis Mittwoch in der  
ersten Nachmittags-Vorstellung,  
der Welt gewaltigstes Filmwerk:

## Die letzten Tage von Pompeji

8 Akte nach dem berühmten Roman  
von Bulwer.  
Anfang Werktags 4 Uhr,  
Sonntags 2,45 Uhr.

### Gr. Ulrichstr. 51

Lache und lache noch einmal!  
Lache bis du nicht mehr lachen kannst!  
Das ist die Parole dieser Woche!

## Reginald Denny

das Universalgenie der Lachkunst  
in dem tollsten Lustspiel der Gegen-  
wart.

## Warum soll er nicht ...!

8 Akte überrollter Situationskomik.  
Der Lachkrampfbazillus wird weiter  
übertragen auf die zwei zwerch-  
elnschütternden Grosstücken:

## Monty beim Ballett

## Tip geht zum Film

Ferner:  
**Das Tennis-Phänomen**  
**Suzanne Lenglen**  
beim Spiel um die Weltmeisterschaft  
— Hochinteressante Aufnahmen. —

## Die Auflösung des Kreuz- worträtsel - Films Nr. 2

Spannend · Interessant · Lehrreich  
Anfang Werktags 4 Uhr,  
Sonntags 4 Uhr.

In beiden Theatern wieder gewöhnliche Preise!

### Stadt-Theater

Sonntag 7 Uhr  
Boris Godunoff  
Montag 8 Uhr  
Kaiser  
Dienstag 8 Uhr  
Zurück zu Methusalem

### WALHALLA

Dir.  
Paul Hübigen  
8 Uhr Tel. 8358  
Kasse

## Letzte Woche Heinrich Prano

## Tarzan I

und die übrigen  
Attraktionen

## Verlängerung der Volkstage

für  
Sonnabend  
und Sonntags  
Trotz der großen Un-  
kosten bedeutend  
ermäßigte Ein-  
trittspreise!

M. 0,50, 1,-,  
1,50, 2,-  
Tageskasse ab 11 Uhr.

### Thalia-Theater.

Sonntag 8 Uhr  
Ingeborg

### Saalschloß- Bräuerei

Morgen, Sonntag  
**Stoßes Kongert**  
der Bergkapelle.

Leitung  
Musikdir. Trichmann.  
Karten billig.  
Abonnementskarten für  
10 Konzerte 8 Mark.

Abends 7 Uhr  
**Stoßes größte**  
**Balloonanstaltung.**  
Auserl. eines  
Ballonheister.

Im blauen Saal  
**Tafel-Kongert.**  
Eintritt frei.  
Siphon-Versand  
frei Haus.

Sonnabend, d. n. 24. April  
und 1. Mai großer Saal  
noch zu vergeben

## Nur an Private: Ebbestecke,

Alpaka, naturpelzt  
und schwer verfilzt, nur Quali-  
tätsware, empfindlich billig.  
**Alfred Otto,**  
Lerchenfeldstr. 8. II.

## „Kuddelmuddel“

Eine Sammlung der lustigsten Stillleben  
und Druckstich aus dem Briefkasten des  
Kladderadatsch.  
Gebunden Mk. 2,40.

Wer den „Kladderadatsch“ und seinen „Brie-  
fkasten“ kennt, in dem allwöchentlich die Bos-  
heiten des Druckverheerers und aller d. Still-  
leben festvergeigt werden weiß, daß er in  
diesem Buch einen wahren Hort der Heiterkeit  
finden wird — Durch alle Buchhandlungen  
zu beziehen.  
Verlag **A. Hofmann & Co.** G. m. b. H.,  
Lerch. SW. Wilhelmstraße 9.

### Ufa-Theater Leipziger Straße

Willst Du Dir mal etwas biefen,  
komm u. laß' bei Buster Keaton  
ein nadeltes Aber-feuer Bier,  
auf und uerm Meeru ruff  
**dröhnende Lachsaiwen**  
hever.

## Buster Keaton, der Matrose

Der Film der Genialitäten mit  
Peter der Große (ohn Rivale  
Rintintin),

## Der stumme Ankläger

Ufa-Wochenschau  
Jugendliche haben Zutritt und  
zahlen zur ersten Vorstellung  
kleine Preise.  
Beginn:  
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

### Ufa-Theater Alte Promenade

Kennen Sie das Drama von  
**Schönherr**

## Der Weibsteufel?

Wissen Sie, daß dieses Drama  
stets die größte Bühnen-  
erfolg war?

## Der Weibsteufel

ist das ewig neue, ewig alte Drama  
vom Dämon Weib.  
Ufa-Wochenschau  
Beginn:  
Sonntags 5,30 Uhr, Werktags 4 Uhr

## Stab- und Parkettfußböden

liefern wir in Eiche oder Buche, Einfachste und reichste Muster.  
Legung auf blindboden und in Asphalt. Erstklassiges, trockenes  
Material. Kostenvoranschläge bereitwilligst.

## Holzbearbeitungs- und Möbelfabrik Gebrüder Bethmann, Halle a. S.

Große Steinstraße 79-80 — Fernsprecher 6540.

## Frachtbriefe

nach den neuesten Vorschriften  
druckt schnell und sauber

**Otto Thiele, Buch- und Kurldruckerei**  
Leipziger Straße 61/62